

design
monat
graz



assembly

**Designfestival in Graz
28. bis 31. Mai 2015**

Joanneumsviertel, 8010 Graz
www.assembly-festival.at

Dokumentation

assembly – Das Design-Festival in Graz

Organisation

DI Günter Brodtrager (Kunsthalle Gries, Veranstalter)

Karin Wintscher-Zinganel (Pell Mell, Festivalleiterin)

E: office@assembly-festival.at

W: www.assembly-festival.at

Team

Anita Brodtrager, Pressearbeit

Erik Unger, Web-Design

Nikola Milatovic, Fotograf

OchoReSotto, Visuals

Rivka Saltiel, Assistenz Organisation

Roberto Grill, Grafik-Design

Ruth Nezmahen, Organisation vor Ort

Stephan Friesinger, Fotograf

Yü-Dong Lin, Organisation Modenschau

Yü-Shin Lin, Konzeption Ausstellung

assembly – Designfestival Graz

28. – 31. Mai 2015

assembly 2015 – Design und Kunst aus 11 Nationen

Es brodelte! assembly – das Designfestival in Graz – zeigte als eines der Highlights im Grazer Designmonat mehr als 60 Designpositionen im dynamisch-urbanen Joanneumsviertel. Mit dabei waren: haarscharfe Textilkunst, eine polarisierende Installation und ausgesuchte Labels von Graz bis Berlin, von Tschechien bis nach Bulgarien, von den Niederlanden bis in die Mongolei. In diesem Jahr elegant, kontrovers, innovativ und brodelnd.

Produktdesign • Modedesign • Möbeldesign • Schmuckdesign • Taschendesign • Hutdesign • Grafikdesign • Textildesign • Keramikdesign • Accessoires • Kunst • Architektur

Im Joanneumsviertel in die Welt des Designs eintauchen

Das Universalmuseum Joanneum öffnete, wie schon in den beiden Jahren zuvor, einen seiner Standorte für assembly: Das Joanneumsviertel. Geschichtsträchtig und modern zugleich, gelegen mitten im Herzen von Graz, schaffte es den optimalen Rahmen für die Designausstellung. Die multimediale Sammlung, das Foyer, das Auditorium und die Räumlichkeiten der Steiermärkischen Landesbibliothek boten Platz für hautnahe Begegnungen. Für eindrucksvolle Designpositionen und anziehende Schnitte. Die imposanten Glastrichter tauchten die Designzone in Tageslicht, Weltliteratur umgarnte NewcomerInnen-Mode, anonyme Streitschriften zettelten mit Taschen, Tuch und Träumen an.

assembly AusstellerInnen

im Joanneumsviertel

Auditorium

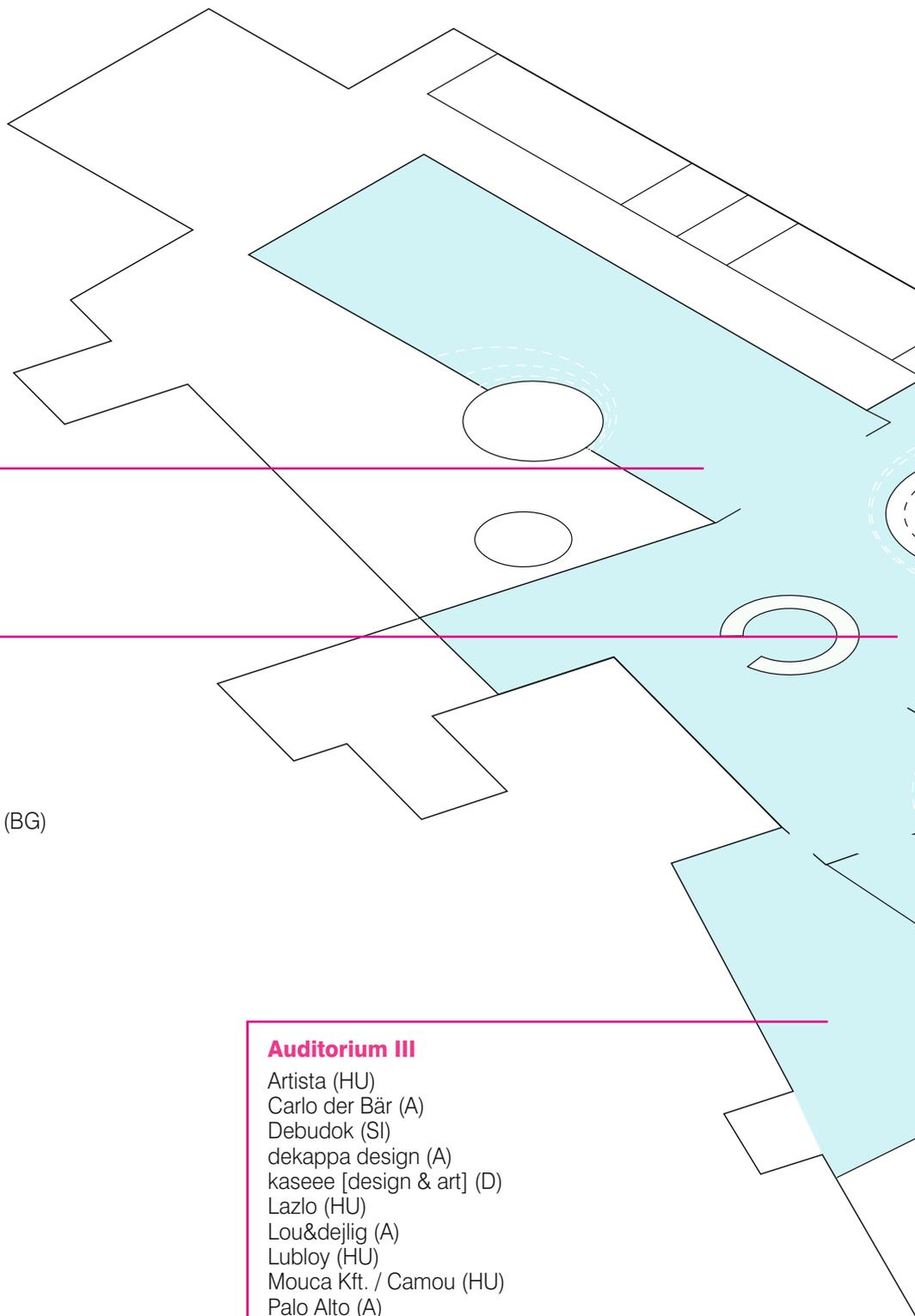
Adutznd (A)
Alila (A)
amateur (A)
Edith A'Gay (A)
Elena Ristovska (MK)
Ferrari Zöchling (A)
knall.bunt (A)
Melani Dimitrovska (MK)
Petra Hauser Cochine (A)
Roe (A)
Pitour (A)
Szimon+ Rosenthal (A)
Tatika (HU)
Thierfelder (DE)

Foyer

Ariunaa Suri (MN)
Berlin Underwear (D)
Buffet (SK)
Citoyenne K. (HR)
Chrystl Rijkeboer (NL)
created by Mariela Gemisheva (BG)
Florideja (SI)
Gilgenbach (A)
kay double U (A)
km/a (A)
Lisa Losch (A)
Madame with a mission (A)
Mark Baigent (A)
Mica Torbica (HR)
Nelizabeta (SI)
Ni-ly (A)
Odrowaz (A)
rosivita`s schmuckgesang (A)
Sabrina Stadlober (A)
TU Graz (A)
Ursula Neugebauer (D)
v. Lottenburg (A)
Wubet (A)

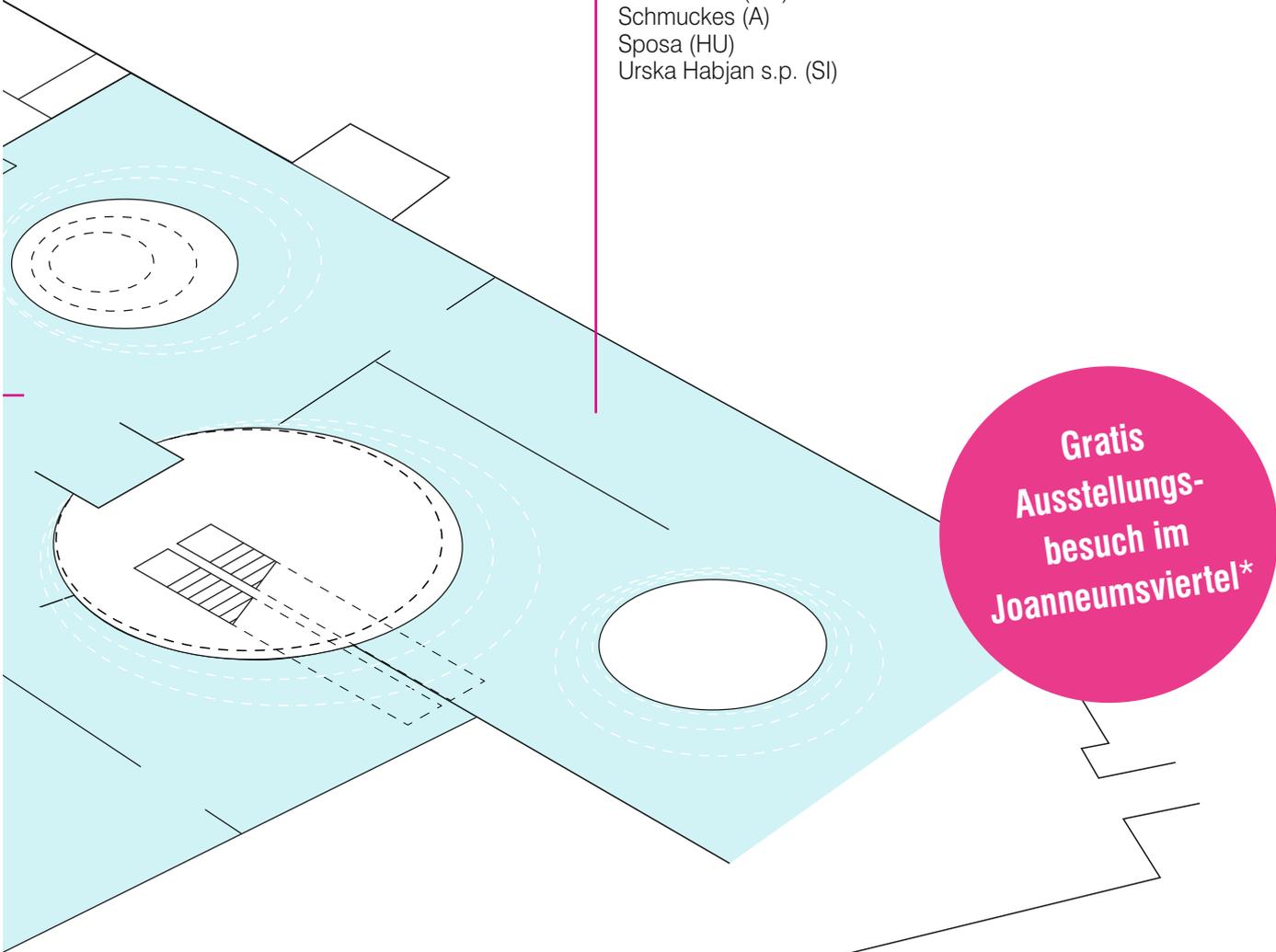
Auditorium III

Artista (HU)
Carlo der Bär (A)
Debudok (SI)
dekappa design (A)
kaseee [design & art] (D)
Lazlo (HU)
Lou&dejlig (A)
Lubloy (HU)
Mouca Kft. / Camou (HU)
Palo Alto (A)
pixie / Nina Markart (A)
Soolista (CZ)
Tropicalia by Cacau (A)



Steirische Landesbibliothek

AinHirnHolz (A)
AryaSense (BG)
Baggiz (HR)
Bless This Mess (A)
Dyan (HU)
Filzkiste (A)
gertrud-Taschen (A)
schalleszter (HU)
Schmuckes (A)
Sposa (HU)
Urska Habjan s.p. (SI)



Gratis
Ausstellungs-
besuch im
Joanneumsviertel*

* Mit dem assembly-Button konnten im Rahmen der Verkaufsausstellung alle laufenden Ausstellungen im Joanneumsviertel gratis besucht werden.

assembly Programm

Do, 28. Mai

**assembly Eröffnungsmodenschau
und Kastner & Öhler Fashion Award
Preisverleihung**

20:30 Uhr (Einlass: 19:45 Uhr)
Schloßbergbühne Kasematten, Graz

ab ca. 22 Uhr

**Eröffnung der Designausstellung
und Vernissage von Ursula Neugebauer,
„Tschador“**

im Joanneumsviertel,
Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

Fr, 29. Mai – So, 31. Mai

assembly Verkaufsausstellung

Fr, 29. Mai & Sa, 30. Mai: 10 bis 20 Uhr
So, 31. Mai: 11 bis 18 Uhr im Joanneumsviertel

Fr, 29. Mai

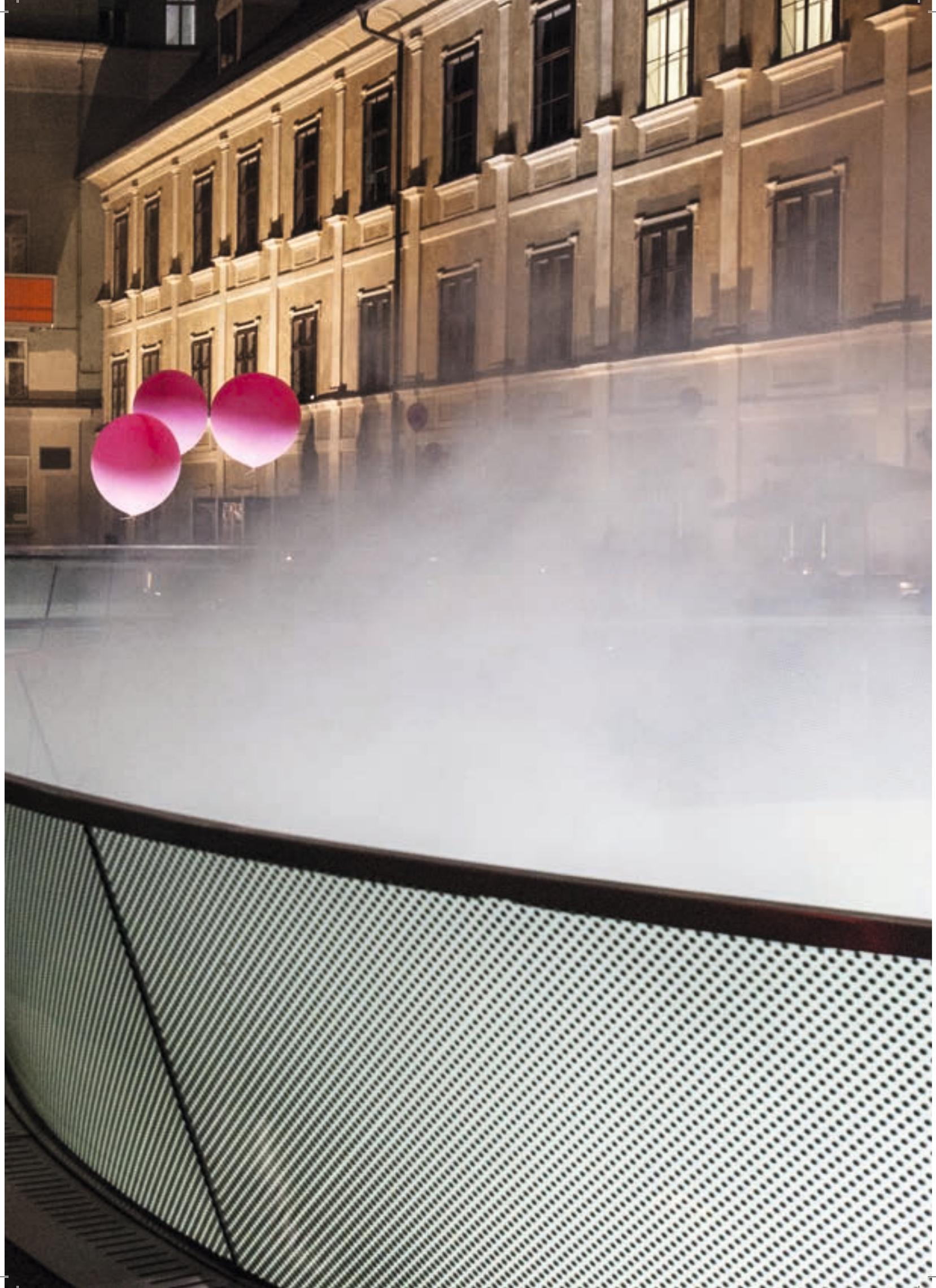
assembly Street Fashion Show

17 Uhr, nur bei Schönwetter
(Ersatztermin: Sa, 30. Mai, 15 Uhr)
im Joanneumsviertel, Rolltreppe

Sa, 30. Mai

Haarscharfe Performance

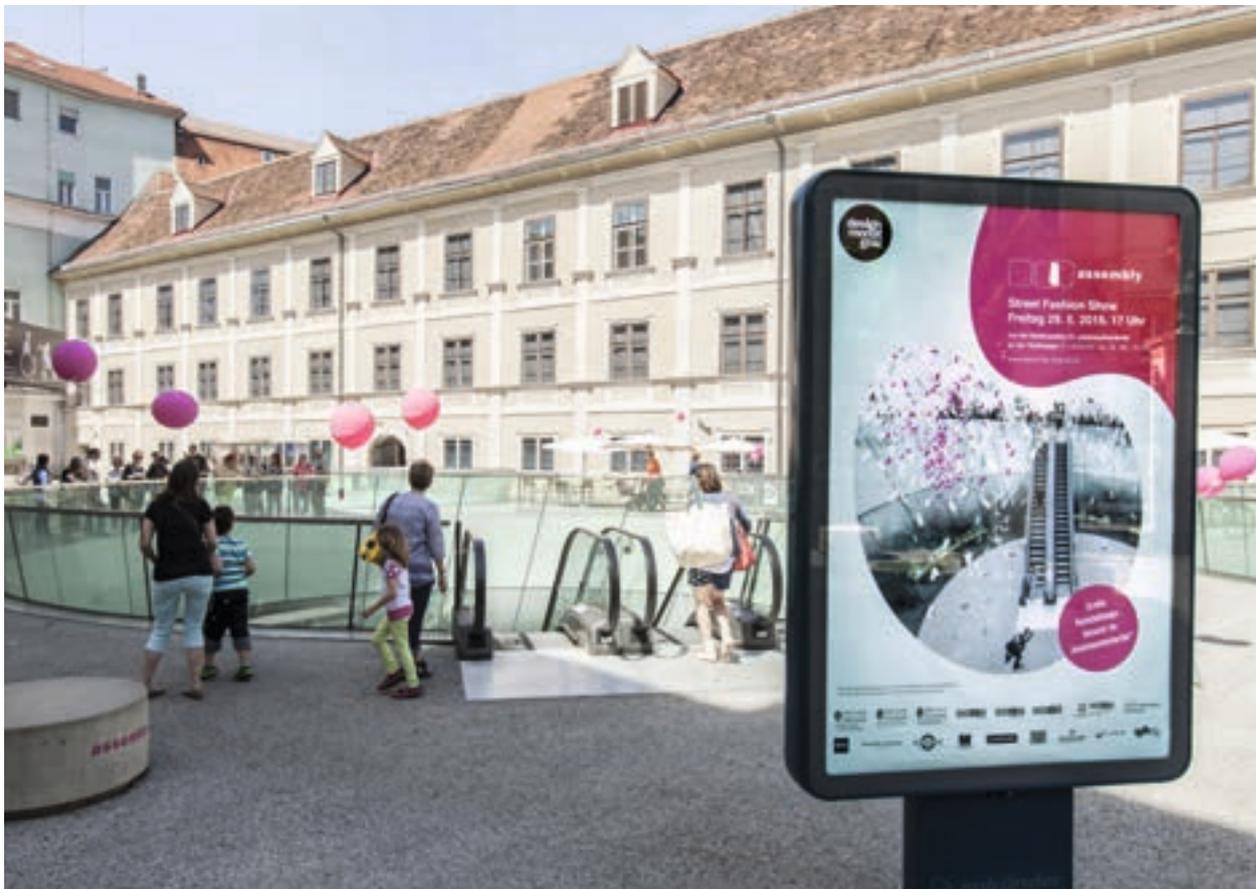
12.30 Uhr im Joanneumsviertel
Künstlerin Chrystl Rijkeboer
Hair Artist Günter Steinger



assembly Designzone Joanneumsviertel

Reger Andrang - das Publikum nutzte die Möglichkeit, mit DesignerInnen persönlich ins Gespräch zu kommen, aus erster Hand Informationen über Inspiration, Arbeitstechniken und Materialien zu sammeln und das eine oder andere Stück mit nach Hause zu nehmen.

Vier Tage lang zeigten mehr als 60 (inter)nationale DesignerInnen und Künstlerinnen – darunter viele assembly NewcomerInnen – ihre aktuellen Arbeiten und versorgten mit Gesprächsstoff, Inspiration und den neuesten Trends.



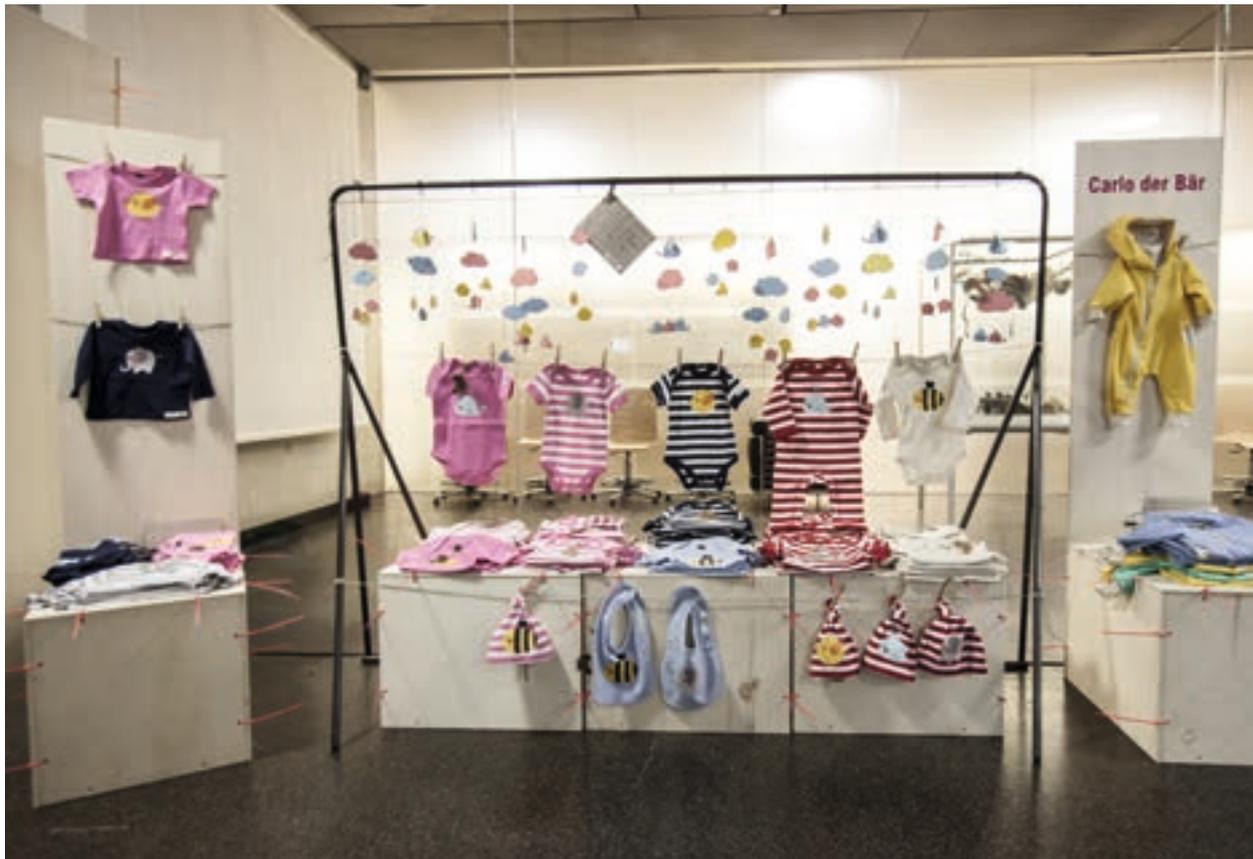




Tatika (HU)



Lisa Losch (A)



Carlo der Bär (A)

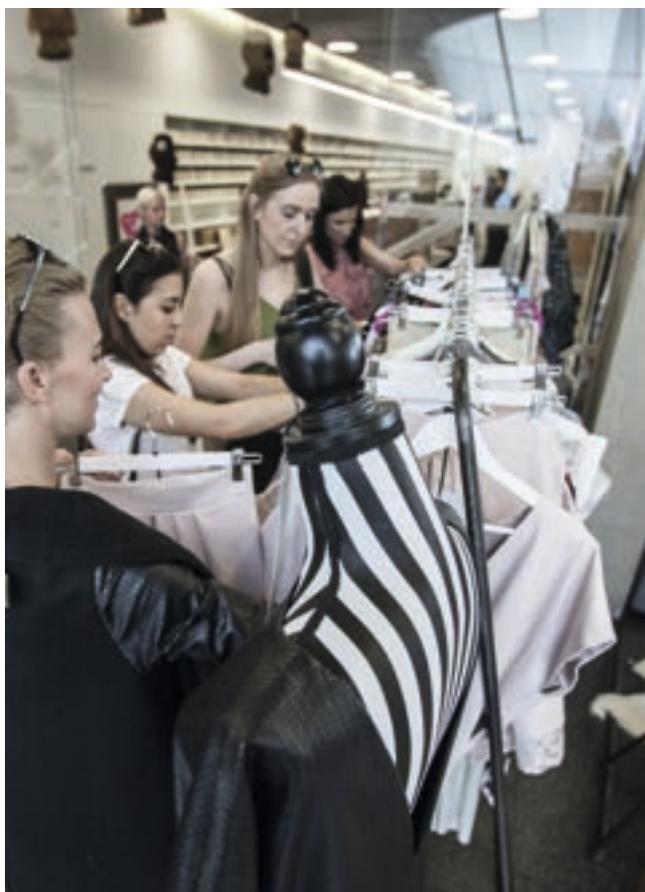


rosivita`s schmuckgesang (A)





v. Lottenburg (A)



Sposa (HU)



Tropicalia by Cacau (A)

TU GRAZ

Entwerfen Spezialisierter Themen.
Das Joanneumsviertel zwischen Transitraum und Platzkultur.



„Das Areal ist als städtischer Freiraum sehr jung“, sagt Carmen Auer vom Institut für Architekturtheorie an der TU GRAZ über das Joanneumsviertel. Gemeinsam mit Studierenden setzte sie sich in der Lehrveranstaltung „Entwerfen Spezialisierter Themen. Das Joanneumsviertel zwischen Transitraum und Platzkultur“ mit dem Potential der öffentlichen und halböffentlichen Bereiche auseinander: Bestandsanalyse, Kommunikation zwischen Architektur und Freiraum, sowie Prozesse der Aneignung des öffentlichen Raumes zwischen Alltag, Kommerzialisierung, Kunst und Kultur. Bei assembly zeigten die Studierenden eine Plakatausstellung ihrer erarbeiteten Architekturkonzepte.

Ursula Neugebauer

Tschador



Die in Berlin lebende Künstlerin Ursula Neugebauer stellte bei assembly „Tschador“ aus. Eine kritische Arbeit, die Tabus aufbricht und sich mit dem Phänomen des Verschleierns sowie der Rolle der Religion, der Frau, des Körpers und des Raums im Zusammenhang mit privater und öffentlicher Sphäre auseinandersetzt. Die sieben schwarzen Tschadore sind mit einem roten Innenfutter versehen – ein ambivalentes Bild: Einerseits erscheinen sie als von innen heraus leuchtende, erblühende Gewänder, enthüllen andererseits aber ebenso eine verstörende Anmutung, da sie an abgezogene blutige Häute oder Felle gemahnen.



Chrystl Rijkeboer

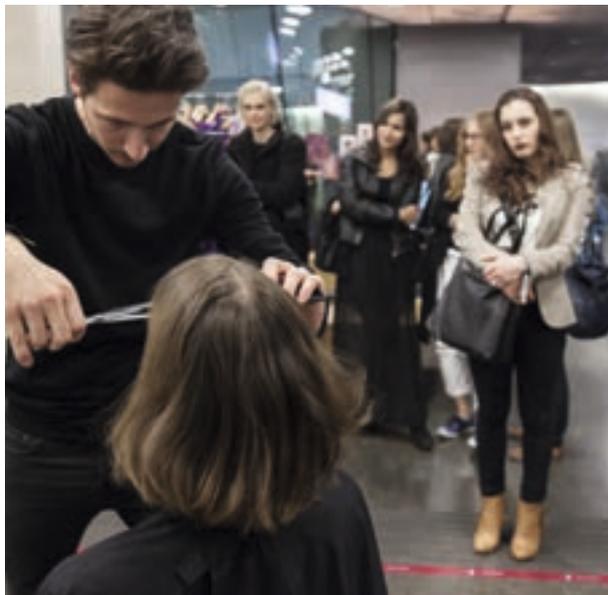
Hairworks





Haarige Performance

„Rapunzel lass dein Haar herunter, gib es mir, ich spinne es zu Fäden und häkle dir (d) eine Maske.“ Haare konservieren für die holländische Künstlerin Chrystl Rijkeboer Erinnerung und so spiegeln auch ihre Kunstwerke unvergänglichen persönlichen Wert wider. Ihre haarscharfe Performance „Hairworks“, in denen sie aus menschlichem Haar Skulpturen macht, hat sie bereits in ganz Europa, in Kanada und den USA gezeigt. Nun brachte die Künstlerin bei assembly ihr Spinnrad in Position und lud zum kollektiven Haare-Lassen ein.



Hair Artist Günter Steininger verpasste mutigen assembly BesucherInnen einen stylischen Kurzhaarschnitt mit künstlerischem Mehrwert.

assembly Eröffnungsmodenschau

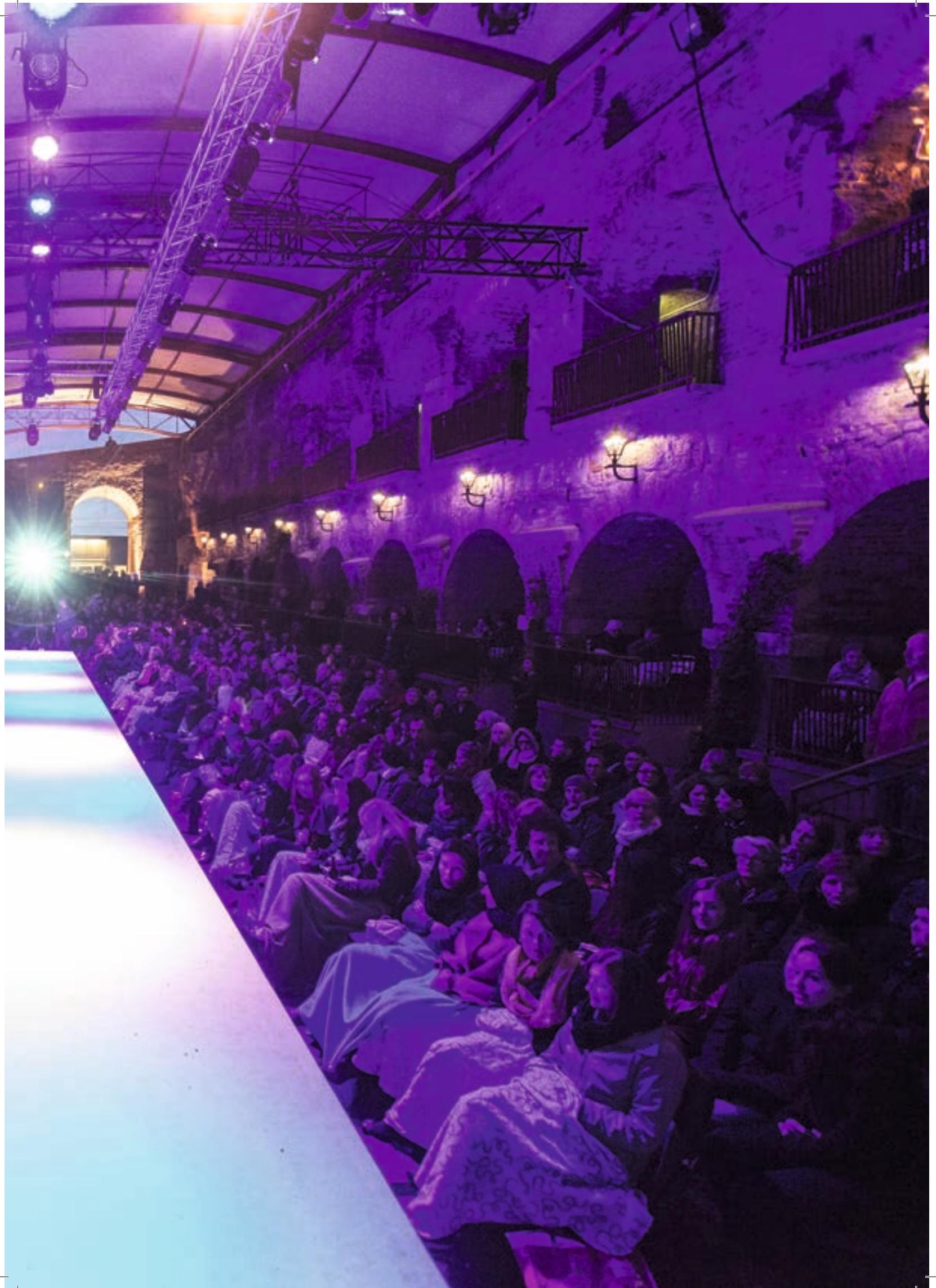
Schloßbergbühne Kasematten Graz

Die Eröffnung des Designfestivals fand traditionell auf der Schloßbergbühne Kasematten statt. Die historische Bühne bildete den stilvollen Rahmen, um extravagantes Design effektiv in Szene zu setzen.

15 nationale und internationale Modelabels zeigten ihre neuesten Kollektionen im Rhythmus der Live-Musik von Rainer Binder-Krieglstein und Sängerin Ankathi Koi.

Teilnehmende Labels (darunter neun Labels, die das erste Mal auf der assembly Modenschau zu sehen waren): Aduznd - Modeschule Graz (A), Ariunaa Suri (MN), Artista (HU), Buffet (SK), Ferrari Zöchling (A), Gilgenbach (A), kay Double U (A), km/a (A), Susa Kreuzberger (A), Mark Baigent (A), Ni-ly (A), Odrowaz (A), Roeer (A), Sabrina Stadlober (A), v. Lottenburg (A).







Adutznd - Modeschule Graz (A)



Ariunaa Suri (MN)



Susa Kreuzberger (A)



Ferrari Zöchling (A)



Gilgenbach (A)



Buffet (SK), Tasche: v. Lottenburg (A)



Mark Baigent (A)



Roee (A)



Artista (HU)



Ni-ly (A)



kay Double U (A)



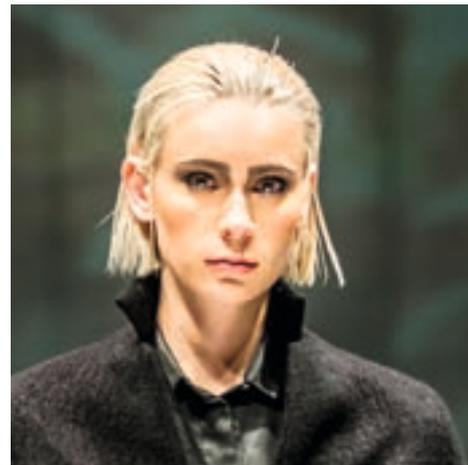
Odrowaz (A)



km/a (A)



Sabrina Stadlober (A)



Frisuren: Doppelhofer & Steininger Hair Couture



Make-up: Marija Redi, René Melcher

Gewinnerin des Kastner & Öhler Fashion Awards 2015 ist eine Steirerin



Sabrina Stadlober wurde von einer Fachjury mit dem 7. K&Ö Fashion Award ausgezeichnet. Der mit € 5.000,- Euro dotierte Preis ging in diesem Jahr an eine Herrenkollektion mit viel Liebe zum Detail.

Am 28. Mai wurde im Rahmen der assembly Eröffnungsmodenschau der Kastner & Öhler Fashion Award 2015 auf den Schloßberg-Kasematten vergeben. Eine mehrköpfige Jury hat aus mehr als 30 ausstellenden Mode-DesignerInnen des assembly Festivals Sabrina Stadlober mit ihrem gleichnamigen Label zur Gewinnerin gekürt. „Die Kollektion von Sabrina Stadlober überzeugt durch ein extrem konsistentes Konzept, gepaart mit beeindruckender Qualität. Die Leidenschaft der Designerin ist selbst im kleinsten Detail noch spürbar“, so Jurymitglied Andrea Krobath, Leitung Marketing Mode K&Ö.

„Es ist schön zu sehen, dass sich der K&Ö Fashion Award und das assembly Design

Parker aus der F/S Kollektion 2015
von Sabrina Stadlober



v.l.n.r.: Martin Lesjak (Architekt und Designer), Karin Wintscher-Zinganel (Organisatorin assembly Design Festival), Irina Gavrich (Fotografin), Sabrina Stadlober (Modedesignerin und Gewinnerin des K&Ö Fashion Awards 2015), Sandra Rosenfelder (PR Kastner & Öhler), Katharina Reményi (stv. Chefredaktion DIVA) und Andrea Krobath (Leitung Mode Marketing Kastner & Öhler).

Festival zu einer tollen Symbiose entwickelt haben und der Award in der Design-Szene so gut angenommen wird“, freut sich Kastner & Öhler Vorstand Martin Wäg. Die Gewinnerin zeigte sich nach der Preisverleihung überwältigt: „Ich kann es noch gar nicht glauben – ich bin ganz ohne Erwartung hier her gekommen. Für mich war es schon eine Überraschung, bei der Modenschau dabei zu sein. Es ist einfach wunderschön zu sehen, dass mein Konzept aufgegangen ist und Anerkennung findet.“

Ein Blick in die selbst gestaltete Inspirationsmappe offenbart Geschichten über Tom Sawyer und Heinrich Harrer, viel Reiselust und Abenteuer. Der Expeditions-gedanke ist allgegenwärtig und reicht bis zu einem Cape, das in der Form eines Zeltes aufgebaut ist.

Weitere Infos zur Designerin

Sabrina Stadlober hat mit ihrem gleichnamigen Label bereits zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Isko “I-Skool Denim Award”, erhalten. Ihre Ausbildung hat die gebürtige Steirerin in der Modeschule Graz sowie an der international renommierten Esmod München abgeschlossen, wo sie für ihre Abschlusskollektion mit dem Prix du Jury und dem Preis für die beste Männerkollektion ausgezeichnet wurde. Sabrina Stadlober hat bereits Arbeitserfahrung im Ausland bei bekannten Modedesignern, wie Aitor Throup, gesammelt. Ihr Design ist funktional, durchdacht, detailreich und exakt verarbeitet.



Streetfashion Show



Die von allen Seiten einsehbare Rolltreppe mitten am Platz wurde zum Catwalk für urbane Mode. Die Labels Gertrud Taschen (A), kaseee [design & art] (DE), Lazlo (HU), Lisa Losch (A), pixie / Nina Markart (A), rosivita's schmuckgesang (A), Thierfelder (DE) und Tropicalia by Cacau (A) setzten trendige Akzente in der Modeszene – mit Kollektionen abseits vom Mainstream.



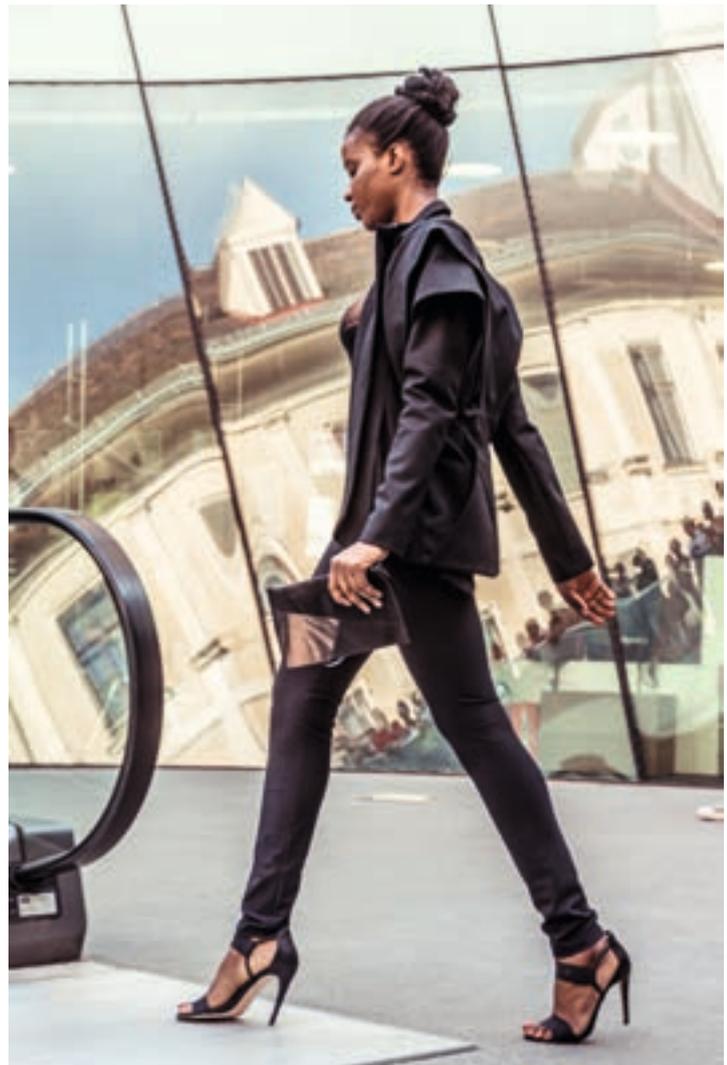
Tropicalia by Cacau (A)



Gertrud Taschen (A)



Lisa Losch (A)



kaseee [design & art] (DE)

pixie / Nina Markart (A)



rosivita's schmuckgesang (A)



Thierfelder (DE)



Lazlo (HU)



assembly

**Medien
Dokumentation**
(Auszug)

Radio- und TV

ORF Steiermark

29. Mai, 18 Uhr 50, Radio Steiermark, Kulturjournal

29. Mai, 19 Uhr, ORF 2, Steiermark heute
Story: <http://steiermark.orf.at/radio/stories/2713612>

ServusTV

29. Mai, 18:30 Uhr, Beitrag in „Servus Krone“

Kleine Zeitung TV

30. Mai, 20 Uhr, Online-Berichterstattung:
www.kleinezeitung.at/s/lebensart/style/4743388/Assembly_Innovatives-Design-in-Graz

Radio Helsinki

22. Mai, 21 Uhr, Ankündigung in der Sendung „Clash Connect“

29. Mai, 21 Uhr, Nachbesprechung in der Sendung „Clash Connect“

Radio Agora (105.5)

27. Mai, 21 Uhr, Ankündigung

3. Juni, 21 Uhr, Nachbesprechung

Mongolian National Broadcaster

1. Juni, Berichterstattung zu
Eröffnungsmodenschau und Graz-Aufenthalt der
mongolischen Designerin Ariunaa Suri:
www.youtube.com/watch?v=MsqoBiQkC4o

Creative Industries Styria

Online-Videoberichterstattung,
Eröffnungsmodenschau: <https://vimeo.com/129203917>

Print

Tageszeitungen

13. Mai, Kronen Zeitung, Vorbericht:
„Modefestival assembly als kleine
Grazer Fashionweek“

23. Mai, Kleine Zeitung, 2-seitiger Vorbericht:
„Design zieht in das Joanneumsviertel ein“

28. Mai, Österreich, Ankündigung: „assembly
Designfestival zeigt Graz, was Mode ist“

30. Mai, Kleine Zeitung, Nachbericht:
„Ich kann es noch gar nicht wirklich glauben“

30. Mai, Kronen Zeitung, Nachbericht

Wochenzeitungen

Nr. 21/15, Falter, Vorbericht:
„Träume, die aus Stoffen sind“

27. Mai, Woche Graz, Ankündigung:
„Laufsteg frei beim Modefestival“

31. Mai, der Grazer, Nachbericht:
„Fashion-Award für Steirerin“

3. Juni, Woche Graz, Bild der Woche und
Nachbericht

Magazine

März 2015, Creative Austria-Magazin,
Ankündigung

24. April, Woman, Ankündigung:
„Catwalk-Fans, aufgepasst“

Mai 2015, BIG – Die offiziellen Seiten der Stadt
Graz, Ankündigung und Gewinnspiel

Mai 2015, Magazin Designmonat Graz,
7-seitiger Vorbericht: „Es wird assembly!“

Mai 2015, flair, Ankündigung

Mai 2015, Grazetta, Ankündigung

Mai 2015, Megaphon, 2-seitiges Interview mit
Künstlerin Ursula Neugebauer: „Unterm Schleier“

Juni 2015, DIVA, 2-seitige Ankündigung

19. Juni, Woman, 2-seitiger Nachbericht:
„Style & Stories“

Juli/August 2015, flair, Interview mit K&Ö
Fashion-Award-Preisträgerin Sabrina Stadlober:
„Preisgekrönte Modeentdeckung“

Juli 2015, Grazetta, Nachbericht

Online

Berichterstattung

Fashionmag, Ankündigung

Isatrends, Vorbericht

Lilalazy, Blog, Nachbericht: „Graz braucht mehr
Mut zum Anderssein“

look! - das Magazin für Wien, Ankündigung

more than design, Ankündigung

Österreichische Textilzeitung, Ankündigung

Pur Style, Blog, Nachbericht

Die Steirerin, Ankündigung

The UB Post, Vorbericht: „Ariunaa Suri to
participate in assembly 2015“

Weekend, Ankündigung

Woman Online, Ankündigung, Gewinnspiel

Fotostrecken

Austrianfashion.net: „A design trip around Graz“
der Grazer, Eröffnungsmodenschau

Infograz, Street Fashion Show

Kleine Zeitung, Street Fashion Show

Pur Style, Eröffnungsmodenschau



Modeschöpfer aus dem In- und Ausland werden beim Assembly-Festival ihre neuesten Kollektionen zeigen (l.). Die Rolltreppe im Joanneumsviertel wird zum Laufsteg (o.).

28. bis 31. Mai ▶ Eröffnungsmodenschau auf den Kasematten

Modedefestival „Assembly“ als kleine Grazer Fashion Week

In der Murmetropole findet derzeit der Designmonat statt. Eines der Highlights des einmonatigen Feuerwerks an Ausstellungen und anderen Veranstaltungen rund um das Thema Design ist das Mode-Festival Assembly. Morgen in zwei Wochen findet die große Eröffnungsmodenschau statt. Karten dafür gibt es noch.

Das Assembly-Festival findet heuer bereits zum zwölften Mal statt. Von einer am Anfang kleinen Veranstaltung hat es sich über die Jahre zu einem über die

VON ERNST GRABENWARTER

Stadtgrenzen hinaus bekannten Modeevent entwickelt, man könnte sagen, zu einer Grazer Fashion Week.

Die Eröffnungsmodenschau findet am Donnerstag, 28. Mai, um 20.30 Uhr, auf den Kasematten statt. 12 nationale und internationale

Modelabels zeigen dort ihre neuesten Kollektionen. Die Musik kommt von Rainer Binder-Kriegelstein, die Visuals von OchoReSotto.

Danach, um ca. 22 Uhr, wird im Joanneumsviertel die Verkaufsausstellung eröffnet (Zugang Kalchberggasse). 55 Designer werden bis Sonntagabend ihre Produkte feilbieten. Bei Schönwetter wird am Freitag die Rolltreppe im Innenhof des Grazer Museumsquartiers zum Catwalk.

Im Rahmen der Modenschau auf dem Schloßberg wird übrigens auch der K&O-Fashion-Award verliehen. Im vergangenen Jahr ging er an die kroatische Designerin Marijana Kramaric.

Nähere Infos im Netz: www.assembly-festival.at



Am Donnerstagabend ging auf den Kasematten die große Assembly-Modenschau über die Bühne. 800 Fashion Victims kamen auf den Schloßberg. 15 Labels aus dem In- und Ausland zeigten ihre aktuellen Kollektionen. Der „Kastner & Ohler Fashion Award“ ging heuer an die steirische Designerin Sabrina Stadlober (o.).

Foto: Stephan Freyberger

Design zieht in das Joanneumsviertel ein

Finaler Höhepunkt des Designmonats: Das „Assembly“-Festival macht Graz von Donnerstag bis Sonntag zur Fashionmetropole. 60 Modeschöpfer stellen ihre Arbeiten und Kunstprojekte aus – von Menschenhaarmasken bis Ziegenledertaschen.

JULIA SCHAFFERHOFER

Nie ist Graz so schick und stylish wie an diesem einen Abend im Jahr, wenn der Laufsteg über den Dächern der Stadt auf den Kasematten aktiviert wird: fürs Designfestival „Assembly“. Die Modenschau ist der Auftakt für ein Wochenende, vollgepackt mit heimischem und internationalem Design. Für viele Grazer Fashionistas ist es ein Wiedersehen mit teilweise in den letzten elf Jahren lieb gewonnenen Modeschöpfern: Dass sich Zuseher noch beim Zuschauen ihre Modelle ausspähen, um sie

nach der Show spätabends zu kaufen, ist keine Seltenheit.

Zur zwölften Auflage hat Designerin und Initiatorin Karin Wintscher-Zinganel (Label „Kay double U“ und Kollektiv Pell Mell) 60 Designerinnen und Designer eingeladen, die dort ausstellen. Noch am Abend der Eröffnung darf sich ein Teilnehmer über den mit 5000 Euro dotierten Kastner & Öhler Fashion Award freuen, der von einer fünfköpfigen Jury gekürt wird.

Was Wintscher-Zinganel heuer besonders freut: Dass sie in diesem Jahr mehr als ein Drittel der Kreativen erstmals nach Graz lotsen konnte. Und: „Dass heuer auch viele Mode für Männer im Gepäck haben. Das war in den Anfangsjahren so gut wie gar nicht der Fall“, sagt Wintscher-Zinganel. Besonders unter Jungen beliebt: die Street Fashion Show, bei der die Models auf der Rolltreppe hinunterschreiten.

Ziegenleder & Fallschirme

Weil für die Designerin der Übergang zwischen Kunst und Design fließend ist wie Seide, legt Wintscher-Zinganel stets auf künstlerische Positionen Wert: Ursula Neugebauer zeigt am Donnerstag die Installation „Tschador“, die sich kritisch mit dem Verschleiern der Frau auseinandersetzt.

Die am weitesten gereiste Teilnehmerin kommt aus der Mongolei: Ariunaa Suri verwendet für



Die Street Fashion Show macht den Trichter im Joanneumsviertel zum Laufsteg
NADIA MELATKO

ihre Kreationen Ziegenleder oder Kaschmir und das slowenische Label Florideja zeigt grüne Ideen für wenig Platz. Ein Trend zeichnet sich laut Wintscher-Zinganel bei aller Vielseitigkeit ab: Nachhaltigkeit und Wiederverwertung. Die Stammgäste Katha Harrer und Michael Ellinger (km/a) fertigen Kleider aus Fallschirmen oder Mäntel aus Armeedecken, Schmuckdesignerin Rosivita verwendet Metallbleche.

ASSEMBLY-FESTIVAL

Donnerstag, 28. Mai: Eröffnung 20.30 Uhr, Kasematten. Im Anschluss (ca. 22 Uhr) eröffnet die Verkaufsausstellung bei freiem Eintritt im Joanneumsviertel. Fr und Sa 10–20 Uhr, So 11–18 Uhr.

Freitag, 29. Mai: Street Fashion Show ab 17 Uhr (bei Schönwetter). Eintritt frei.

www.assembly-festival.at

Über Platzkultur

Welches Potenzial das Grazer Joanneumsviertel besitzt und warum es brachliegt, das haben Architekturstudenten der TU Graz unter Carmen Auer erarbeitet. Während des „Assembly-Festivals“ ist eine Plakatausstellung mit Konzepten zu sehen. „Das Areal ist als städtischer Freiraum sehr jung“, sagt Auer.



Simon+Rosenthal: Limitierte Stücke



v. Lottenburg:
schick altmodisches Taschen-
label aus Graz
LEBENTE, BILDER VON
2012/13



Nelizabeta, Monroe dress nennt sich das Modell KATANESKI



Vom Menschenhaar zur Maske: Haar-
performance von Rijkeboer RIJKEBOER

Kollektives Haarelassen

Chrystl Rijkeboer spinnst menschliches Haar. Die Niederländerin geht davon aus, dass Haare Erinnerungen konservieren. Für ihre Performance lädt die international gefragte Künstlerin zum kollektiven Haarelassen ein. Freiwillige, vor! Wer sich von Günter Steininger von „Dop-

pelhofer & Steininger“ einen neuen Schnitt verpassen lassen möchte und auf mindestens 15 Zentimeter seiner Haarlänge verzichten kann, hat am Samstag ab 12:30 Uhr Gelegenheit dafür. Anmeldung via Facebook-Seite von „Assembly“ oder per E-Mail: office@assembly-festival.at

LEUTE

„Ich kann es
noch gar nicht
wirklich glauben“

Der Kastner & Öhler Fashion Award geht diesmal an . . . Sabrina Stadlober aus Fohnsdorf!

Ein Tag nach der assembly Eröffnungsmodeschau am Donnerstag war **Sabrina Stadlober** noch immer ganz begeistert. „Ich hatte die Möglichkeit, meine Arbeit einem großen Publikum zu präsentieren“, freut sich die Designerin, die in Fohnsdorf zu Hause ist. Die 22-Jährige hatte auch ganz besonderen Grund zur Freude: Nachdem alle 15 Labels ihre Kollektion präsentiert hatten, wurde sie vor 800 Zuschauern mit dem Kastner & Öhler Fashion Award ausgezeichnet, der mit 5000 Euro dotiert ist.

„Im Alter von 22 Jahren eine so durchdachte Kollektion in höchster Qualität zu bieten, das ist unglaublich“, zollt **Karin Winterscher-Zinganel** der Jungdesignerin Respekt. Noch nie, so die assembly-Organisatorin, sei die Entscheidung der Jury so eindeutig gewesen. Jurorin **Andrea Krobath** von K&Ö: „Die Leidenschaft der Designerin ist im kleinsten Detail spürbar.“

Wer nicht dabei war, hat noch bis Sonntag Gelegenheit (siehe Info), die Kreationen von Stadlober unter die Lupe zu nehmen. Was darf man erwarten? „Meine

Preisträgerin **Sabrina Stadlober** mit **Sandra Rosenfelder** und **Andrea Krobath** von K&Ö. Ihre Mode: funktional, durchdacht und exakt verarbeitet

© WOLFF ST. FRIESINGER

Stücke sind inspiriert von den Themen Expedition und Abenteuer“, erklärt die Designerin, die nach dem Besuch der Modeschule in Graz und der renommierten Esmod München ein Praktikum bei ihrem Lieblingsdesigner **Aitor Throup** in London ergattern konnte. Nächster geplanter Schritt: „Wahrscheinlich der Umzug nach Graz, mal sehen“, so die Obersteirerin. **A. RIEGER**



ASSEMBLY

60 Designer präsentieren sich noch bis Sonntag im Grazer Joanneumsviertel.

Geöffnet hat die Verkaufsausstellung Samstag von 10 bis 20 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Noch ein Höhepunkt zum Finale des Designmonats: der designSupermarket in der designHalle, Lazarettgürtel 62.

DONNERSTAG, 28. MAI 2015 – IHRE TÄGLICHE STEIERMARK-ZEITUNG VON ÖSTERREICH



Design-
Modenschau
in den Kase-
matten.

Bis zum Sonntag im Joanneumsviertel:
assembly Designfestival
zeigt Graz, was Mode ist

Graz. Der Auftakt des Designfestivals findet auf der Schloßbergbühne Kasematten statt. Die historische Location bildet den stilvollen Rahmen für 15 nationale und internationale Modelabels, um ihre aktuellen Kollektionen in Szene zu setzen. Unmittelbar im Anschluss wird die Verkaufsausstellung im Joanneumsviertel eröffnet.

assembly Programm

Heute, 20.30 Uhr
Eröffnungsmodenschau,
Kasematten
22 Uhr: Eröffnung Designaus-
stellung, Joanneumsviertel
Freitag, 17 Uhr
Street Fashion Show,
Joanneumsviertel
Samstag, 12.30 Uhr
Haarscharfe Performance,
Joanneumsviertel



Bei „Tschador“ geht es um das Verschleiern, die Rolle der Frau und Religion

Träume, die aus Stoffen sind

Seidenkleider und Masken aus Menschenhaaren.
Das **Assembly-Festival** startet wieder

Schals aus Kimono-Stoffen und wallende Seidenkleider – im Pell Mell Shop in der Griesgasse kann man sich schon jetzt einen Eindruck davon verschaffen, was bei **Assembly** zu sehen sein wird. Bei dem Designfestival, das sich mittlerweile in den Designmonat integriert hat, geht es vor allem um Mode. 60 Designerinnen zeigen im Joanneumsviertel, was sie können. Zum Beispiel Ariunaa Suri aus der Mongolei, die aus Ziegenleder schicke Jacken näht und das Leder dabei so sein lässt, wie es ist – auch mit kleinen Löchern und Fransen.

Kriterien für die Teilnahme am Modereigen sind etwa Innovationsgrad und Durchgängigkeit im Stil. Jedes Jahr sind bei **Assembly** auch Neuzugänge dabei, zu sehen etwa bei der Eröffnungsmodeschau auf den Kasematten (28.5.). Die Grenze zwischen Design und Kunst ist dabei fließend, sagt Karin Wintscher-Zinganel vom Designerinnenkollektiv Pell Mell, sie ist auch eine der Erfinderinnen von **Assembly**. Stolz ist sie heuer auf die beiden Kunststatements. Bei „Tschador“ zeigt die in Berlin lebende Künst-

lerin Ursula Neugebauer gleich am Eröffnungsabend im Joanneumsviertel schwarze Tschadours, die mit rotem Innenfutter ausgestattet sind. Die Arbeit setzt sich kritisch mit dem Verschleiern, der Rolle der Frau und mit Religion auseinander. Oder die haarige Performance der Niederländerin Chrystl Rijkeboer. Dabei werden sechs Mutigen während des Festivals die Haare abgeschnitten, die Künstlerin verwebt sie anschließend zu Masken.

Tragbarer als die Menschenhaarmasken sind die übrigen Teile, die man bei **Assembly** auch kaufen kann. Die Designermode ist dabei nicht immer viel teurer als Stangenware. Im Pell Mell Shop wurden etwa Kleider und Röcke um 150 Euro gesichtet, die Kimono-Seidenschals bekommt man um 76 Euro. Dafür weiß man genau, woher die Stoffe stammen, und kann die Designerinnen auch dazu befragen, sagt Wintscher-Zinganel, und sie verspricht, dass es die Ware nicht nur in Modellgrößen gibt.

DONJA NOORMOFIDI
Joanneumsviertel, Do bis 31.5.

Wann & Wo

Laufsteg frei beim Modefestival

Ab morgen wird Graz wieder zu heimlichen Modehauptstadt. Denn das Assembly-Festival mit mehr als 60 verschiedenen Designern aus nah und fern geht wieder über „den Laufsteg“. **Was?** Assembly Festival **Wann?** 28. und 29. Mai. Nähere Infos unter assembly-festival.at



Eröffnet wird morgen mit der Eröffnungsmodenschau und der Verleihung des K&Ö Fashion Awards.

Woche Graz

SEITE 20 / 09. JUNI 2015 / WOCHEN GRAZ

Leute



Preisverleihung: Sandra Rosenfelder, Sabrina Stadlober und Andrea Krobath

oliver wolf

Steiermark, das Land der Modeschöpfer

Vier Tage lang verwandelte sich Graz zur Modemetropole. Und das bereits zum siebenten Mal. Denn das Assembly-Mode-Festival ging wieder über die Bühne – mit mehr als 60 Designern, den neuesten Kollektionen und natürlich einer Preisträgerin: **Sabrina Stadlober** heißt die Gewinnerin des mit 5.000 Euro dotierten K&Ö Fashion-Awards, den sich die Steierin bei der Eröffnungsmodenschau holte.

Woche Graz

Die Woche

BILD DER WOCHE



„assembly“: internationale Fashion an der Mur

Mode, Design und Kunst ausgewählter Labels von Graz bis Berlin, von Italien bis Bulgarien und von den Niederlanden bis in die Mongolei, gab es bis Sonntag vier Tage lang beim „assembly“-Festival in Graz zu sehen – zum Beispiel bei der Streetfashionshow im Joanneumsviertel.



Sandra Rosenfelder, Sabrina Stadlober, Andrea Krobath (v. l.)

KASTNER&ÖHLER

Fashion-Award für Steirerin

■ **Sabrina Stadlober** ist die Gewinnerin des Kastner & Öhler Fashion Awards 2015. Der mit 5000 Euro dotierte Preis geht an eine Herrenkollektion, die die Steirerin mit viel Liebe zum Detail erarbeitet hat. „Ich kann es noch gar nicht glauben – ich bin ganz ohne Erwartung hierher gekommen“, sagte die Steirerin, die ihre Ausbildung in der Modeschule Graz begonnen und in München abgeschlossen hat. Sabrina Stadlober hat bereits Auslandserfahrung bei bekannten Modedesignern wie **Aitor Throup** gesammelt. Kastner & Öhler Vorstand **Martin Wäg**: „Es ist schön zu sehen, dass sich der Award und das assembly Design-Festival zu einer tollen Symbiose entwickelt haben.“

Assembly Designfestival

This four-day journey into the world of design and fashion takes place in the Joanneumsviertel. Apart from hosting newcomers in design, it presents a selection of labels from Berlin to Sarajevo and artistic statements between sales displays and catwalks.

Die viertägige Reise in die Welt von Design und Mode im Joanneumsviertel beinhaltet neben Design-Newcomern ausgesuchte Labels von Berlin bis Sarajewo und künstlerische Statements zwischen Verkaufsausstellung und Laufsteg.

28.05. – 31.05.2015

www.assembly-festival.at

25

Creative Austria Magazin

188 woman NR. 09 / 24. APRIL 2015

CATWALK-FANS, AUFGEPASST!

GRAZ. Das „assembly“-Designfestival findet heuer vom 28. bis 31. Mai wieder in Graz statt. Diesmal sind bei der Eröffnungsmodenschau auf den Kasematten auffallend viele NewcomerInnen dabei. Nell Štrukeljs aka Nelizabeta aus Slowenien (Bild) verbindet zum Beispiel Falten, Plüsch und Farbkontraste mit jugendlicher Verspieltheit. Außerdem wird es eine haarige Performance der Niederländerin Chrystl Rijkeboer und eine polarisierende Installation der Berliner Künstlerin Ursula Neugebauer zu sehen geben. assembly-festival.at



woman

errena.schleich@stadt-graz.at



In Mode. Der Mai mag Design in allen Formen.

BIS 31. MAI



Designmonat: Alles neu macht der Mai

Graz macht seinem Titel als „City of Design“ wieder alle Ehre. 76 (!) Programmpunkte machen bis Ende des Monats Lust zum kreativen Schaulaufen.

Die Eröffnung des Designmonats in der designhalle am Lazarettgürtel 62 war nur der Auftakt für ein Feuerwerk an Veranstaltungen mit Kreativitäts-Garantie. Fast 80 Programmpunkte laden zum Mitmachen, Kaufen und Inspirieren lassen. Zu den optischen Höhepunkten zählt sicher das assembly-Designfestival von 28. bis 31. Mai, für dessen Eröffnungsmodenschau die BIG ihren LeserInnen 5 x 2 Karten zur Verfügung stellt. Am heutigen 2. Mai „spuckt“ hingegen die Oper große Töne. Denn ab 19:30 Uhr werden bei „Klanglicht Oper Graz“ BesucherInnen dank akustischer und visueller Highlights Augen und Ohren machen. Die Designpartnerstadt Montréal wiederum schlägt bis Ende Mai täglich von 12 bis 19 Uhr ihre Zelte

designmonat.at

In der designhalle auf und führt über einen Parcours unter dem Titel „Ich war doet - Montréal meets Graz“, bei dem 40 DesignerInnen aus Quebec eine Leistungsschau abliefern.

• BIG BONUS •



© REIZBERG/NADRESKI

5 X 2 ASSEMBLY-KARTEN

Schreiben Sie bis 8. Mai eine E-Mail (Kontakttitel „Modenschau“) an die BIG-Redaktion für die assembly-Kraftwerksmodenschau am 28. Mai um 21:30 Uhr auf der Kinemathekübste. big@stadt-graz.at

ES WIRD ASSEMBLY!

DAS DESIGNFESTIVAL
ASSEMBLY IST VIER
TAGE ZU GAST IM
JOANNEUMSVIERTEL

Designmonat Graz 2015

Text: Susanne Lipinski

Internationales Modedesign, österreichische Labels und namhafte Künstlerinnen und Künstler bringen das Joanneumsviertel vom 28. bis 31. Mai 2015 im Herzen der Stadt gewaltig zum Brodeln.

Das dynamisch-urbane Grazer Joanneumsviertel ist auch heuer wieder Dreh- und Angelpunkt für die rund 60 internationalen Designpositionen, die die assembly-Veranstalter Karin Wintscher-Zinganel, Günter Brodtrager und Team zum krönenden Abschluss des Designmonats nach Graz bringen. Der Startschuss für das Design-Event fällt traditionellerweise auf der Schloßbergbühne der Kasematten mit der Eröffnungsmodenschau: Rainer Binder-Kriegelstein und Ankathi Kol liefern Beats und Vocals. Im Anschluss an die Show geht es in der Festival-Location Joanneumsviertel weiter mit Verkaufsausstellung und Eröffnungsfest – mit dabei Kreative aus ganz Europa sowie die mongolische Modedesignerin Ariunaa Suri. Ihre Mode ist ein Brückenschlag zwischen westlichen und östlichen Traditionen. Suri fand ihren Weg nach

Graz über das Projekt Crossing Fashion, das, initiiert vom Afro-Asiatischen Institut und kuratiert von Modedesignerin Bettina Reichl, auf Tuchfühlung mit Mode und Stoffen aus fernen Ländern geht.

Wintscher-Zinganel findet „den Eröffnungabend besonders wichtig, weil er ein Multiplikator für die Designerinnen und Designer ist“, und freut sich auch, dass Ursula Neugebauer eines ihrer Werke zeigen wird. Die in Berlin lebende Künstlerin stellt bei assembly „Tschador“ aus, eine kritische Arbeit, die Tabus aufbricht und sich mit dem Phänomen des Verschleierns sowie der Rolle der Religion, der Frau, des Körpers und des Raums im Zusammenhang mit privater und öffentlicher Sphäre auseinandersetzt.



- ASSEMBLY -

CROSS-OVER.

Es kommt nicht von ungefähr, dass sich assembly gerade im Joanneumsviertel so zu Hause fühlt, denn sowohl das Designfestival als auch das Universalmuseum Joanneum stehen gewissermaßen für einen Branchenmix: assembly vereint Produkt- und Modedesign mit Textilkunst und Architekturtheorie: das Joanneumsviertel ist ein Ort, der museale Arbeit bündelt. So werden heuer die Ausstellungsräume der Multimedialen Sammlungen, das Foyer, das Auditorium und die Landesbibliothek für designbegeisterte Besucher innen und Besucher offen stehen. Katharina Kocher-Lichem

von der Steiermärkischen Landesbibliothek war von assembly 2014 sehr angetan: „So etwas hat es in diesen Räumen noch nie gegeben. Sowohl die Designer als auch die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek und auch die Mitarbeiter des Hauses freuen sich auf 2015!“ Dass das Joanneumsviertel ein spartenübergreifendes Netzwerkfestival beherbergt, begrüßt auch Peter Pakesch, Intendant des Universal Museums Joanneum: „Wir müssen heute immer wieder feststellen, dass unser Publikum sich immer mehr spezialisiert. Solche Cross-overs können helfen, hier auf beiden Seiten ein neues Publikum zu interessieren.“ ▶



Arianaa Suri
Mode aus mongolischem
Kaschmir und Leder

ASSEMBLY DESIGNFESTIVAL
Street Fashion Show

🕒 *Fr. 29. Mai 2015*
17.00 Uhr (nur bei Schönwetter)

Ersatztermin:
Sa. 30. Mai 2015
15.00 Uhr

📍 *an der Rolltreppe, Joanneumsviertel*

www.assembly-festival.at

Mode rollt in das Joanneumsviertel. Erneut wird die Rolltreppe zum Hotspot der Streetfashion-Show, organisiert von Yu-Dong Lin.



„SCHADOR“, 2008
Ursula Neugebauer

- ASSEMBLY -

ES WIRD MONTIERT!

AUSGEWÄHLTE DESIGNER UND DESIGNERINNEN

ÖFFENTLICH VERSUS HALBÖFFENTLICH.

assembly belebt das Joanneumsviertel, das sich immer mehr als kultureller Erlebnisraum in den Köpfen der Grazerinnen und Grazer verankert. „Das Areal ist als städtischer Freiraum ja sehr jung“, meint Carmen Auer vom Institut für Architekturtheorie an der TU Graz. „Aneignungsprozesse öffentlicher Bereiche erfolgen oft über längere Zeiträume und sind meistens schwer steuerbar.“ Gemeinsam mit Studierenden setzt sie sich in der Lehrveranstaltung „Entwerfen Spezialisierter Themen. Das Joanneumsviertel zwischen Transitraum und Platzkultur“ mit dem Potenzial der öffentlichen und halböffentlichen Bereiche des Quartiers auseinander. Bei assembly zeigen die Studierenden eine Plakatausstellung ihrer erarbeiteten Konzepte.

ZUKUNFTSWEISEND.

Hat das Nomadentum des Designfestivals assembly mit dem erneuten Einzug ins Joanneumsviertel nun ein Ende? Eine künftige Zusammenarbeit können sich sowohl Festival-Initiatorin Karin Wintscher-Zinganel als auch Museumsleiter Peter Pakesch vorstellen. Dieser wünscht sich von assembly 2015 „viele neue Ideen und viele, die daran teilhaben, sowie die Weiterführung guter Kooperationen.“ Übersehen wird man das Joanneumsviertel Ende Mai wohl kaum, denn dafür sorgen ganz besondere Visuals, die die Artists von OchoReSoito am Eröffnungsabend buchstäblich in die Luft projizieren. Es wird brodeln. ■

assembly heißt zusammenfügen oder Montage. Das Designfestival führt qualitatives und innovatives Design zusammen. Diese Labels stehen stellvertretend für den Branchenmix aus Mode, Produktdesign, Kunst, Accessoire-Design und Schmuckkunst.



COLLANEVROSI [IT]

Hinter dem 2012 gegründeten italienischen Label steckt die Schmuckdesignerin Lodovica Fusco. Sie entwirft Schmuck aus für die Branche unüblichen Materialien. Bei assembly zeigt sie ihre Kollektion Ikebana, die mit dem Kontrast natürlicher und künstlicher Elemente spielt. Wie in der namensgebenden japanischen Kunst des Blumenarrangierens spiegelt diese die Harmonie von linearem Aufbau, Rhythmik und Farbe wider.



CHRYSTL RIJKEBOER [NL]

„Rapunzel, lass dein Haar herunter, gib es mir, ich spinne es zu Fäden und häkle dir (d)eine Maske.“ Die holländische Künstlerin Chrystl Rijkeboer hat ihre haarscharfen Performances „Hairworks“, in denen sie aus menschlichem Haar Skulpturen macht, bereits in ganz Europa, in Kanada und den USA gezeigt. Für sie konserviert menschliches Haar Erinnerung und so spiegeln auch ihre Kunstwerke unvergänglichen persönlichen Wert wider.

- ASSEMBLY -



Foto: assembly

DYAN [HU]

Dyan ist der Spitzname der ungarischen Designerin und Labelgründerin Diána Pogar. Sie kreiert einzigartige Lederschuhe, die durch schlichtes Design, eleganten Stil und hochqualitative Herstellung überzeugen. Dyan-Schuhe tragen kosmopolitische Frauen, die viel unterwegs sind, folglich hat Tragekomfort oberste Priorität.



SABRINA STADLOBER [AT]

Ihre Ausbildung hat die gebürtige Steirerin an der Modeschule Graz sowie an der international renommierten Esmod München genossen. Sabrina Stadlober – Preisträgerin des I-Skool Denim Awards – designt funktionale, durchdachte und exakt verarbeitete Mode. Bei assembly zeigt sie ihre von einem Expeditions-Abenteuer inspirierte Kollektion, die durch innovative Tragbarkeit und Komfort besticht.



Foto: Wolfgang Löffler

SCHMUCKES [AT]

Die vier Schmuckkünstler Doris Feichtinger, Oliver Mauerhofer, Michaela Pühr und Wolfgang Löffler betreiben das Atelier „Schmuckes“ am Grazer Mariahilferplatz. Sie bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Handwerk und Kunst und experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien.



Foto: assembly

NELIZABETA [SI]

Die Lasercut-Spitze, inspiriert von geometrischen Mustern und Art Deco, zeichnet das Label der umtriebigen Modenetzerkerin Neli Štrukeljs mit dem klingenden Namen nelizabeta aus. Falten, Plüsch und Farbkontraste verbinden urbanes Leben mit jugendlicher Verspieltheit und zarter Verführung.

ASSEMBLY DESIGNFESTIVAL
Event

🕒 **Fr. 29. Mai 2015**
10.00 – 20.00 Uhr

Sa. 30. Mai 2015
10.00 – 20.00 Uhr

So. 31. Mai 2015
11.00 – 18.00 Uhr

📍 **Joanneumsviertel, 8010 Graz**

Eintritt frei!

www.assembly-festival.at

- ASSEMBLY -



Designmonat, Graz 2015

- ASSEMBLY -



ES WIRD GEKÜRT!

ASSEMBLY MODENSCHAU UND KASTNER & ÖHLER FASHION AWARD

Sie sollte experimentell, neuartig, aber auch tragbar sein, jene Mode, die mit dem Kastner & Öhler Fashion Award 2015 gekürt wird. Das Preisgeld: 5.000 Euro,

Ein Höhepunkt des assembly Designfestivals ist die Verleihung des Kastner & Öhler Fashion Awards, die am Eröffnungsabend stattfindet. Die 5-köpfige Expertenjury, der auch Andrea Krobath, Leiterin Marketing Mode, K&Ö, und Sandra Rosenfelder, Presse K&Ö, angehören, wird bereits im Vorfeld des Designfestivals alle Designerinnen und Designer genau unter die Lupe nehmen, um das preiswürdigste Design herauszufiltern, im vergangenen Jahr fiel die Wahl auf Citoyenne K., deren Mode durch „klare Design-Sprache, innovative Teile und Multifunktionalität überrascht“, so Krobath. Im November 2014 zeigte die kroatische Preisträgerin Marijana Kamarić bei Kastner & Öhler Mäntel aus edlen Stoffen, die, beidseitig tragbar, gewissermaßen zwei Mäntel in einem ergeben. Sandra Rosenfelder schwärmt von der Besonderheit dieser Mode: „Es geht bei Citoyenne K. nicht nur um Fashion, sondern um Mode, die in Richtung abstrakte Kunst weist und dennoch als Kollektion funktioniert.“ ▶

ASSEMBLY DESIGNFESTIVAL

Eröffnungsmodenschau und
Kastner & Öhler Fashion Award
Preisverleihung

- 🕒 Do, 28. Mai 2015
20.30 Uhr (Einlass: 19.45 Uhr)
 - 📍 Schloßbergbühne, Kasematten
VVK: € 20,- / spark?: € 18,- / AK: € 23,-
- Kartenverkauf:
K&Ö, Hauptkasse 1. OG, Sackstraße 7,
8000 Graz, in allen Filialen der Steier-
märkischen Sparkasse sowie bei Pell
Mell, Griesgasse 4, 8020 Graz

Im Anschluss (ca. 22.00 Uhr):
Eröffnung der Designausstellung
und Vernissage von Ursula
Neugebauer „Tschador“

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberg-
gasse, 8010 Graz

www.assembly-festival.at



Der K&Ö Fashion Award ging an die Kmatin Marijana Kamaric (re.) mit ihrem Label Citoyenne K.; im Bild mit Karin Wintscher-Zinganel

Da Kastner & Öhler so begeistert von der Siegerkollektion war, wurde die Designerin eingeladen, ihre Herbstkollektion beim Designschwerpunkt in „the Suite“ (kurierte Konzeptfläche bei K&Ö) zu zeigen. Im Rahmen desselben Projekts präsentierten zwei weitere Designerinnen – beide waren bereits zu Gast bei assembly – ihre Kollektionen bei Kastner & Öhler: Artista und Eva Poleschinski. Wintscher-Zinganel ist begeistert von dem Mehrwert des Fashion Awards: „Man merkt bei den Anmeldungen, dass sich der Award herumgesprochen

hat, denn so viele Modedesigner wie heuer haben sich noch nie angemeldet!“ Das Traditionshaus in der Grazer Sackstraße bietet jungem Modedesign damit eine Plattform, sich in einem etablierten Umfeld präsentieren zu können. Designer und Modebegeisterte erwarten also auch 2015 mit Spannung, wem die Jury unter den vielen neuen Labels, neuen Handschriften und bewährten Fixsternen den Kastner & Öhler Fashion Award verleihen wird. ■

Mode und
Multifunktionalität
zeichnen Citoyenne K. aus.





DESIGNMONAT GRAZ Montreal an der Mur

Der gesamte Mai steht in Graz wieder im Zeichen von Design und wird von Montreal inspiriert. Allein in der Ausstellung „Ich war dort“ zeigen vierzig kanadische Designer die Facetten ihrer Stadt. Modebegeisterte können sich besonders auf das **assembly Festival** von 28. bis 31. Mai freuen. **flair-Tipp:** Die Eröffnungsmodeschau – unter anderem mit der minimalistischen Unisexmode von Mark Baigent (Foto rechts) und Neuheiten von Károly Bonyhádi (Foto unten) – ist ein sehenswerter Fixtermin für Modedfans. Diese sollten außerdem unbedingt die Verkaufsausstellung im Joanneumsviertel besuchen. Hier zeigt die gebürtige Steirerin Sabrina Stadlober ihre detailreichen Designs, und Diana Pogar (DYAN) begeistert mit elegant-schlichten Lederschuh.

DESIGNMONAT.AT,
ASSEMBLY-FESTIVAL.AT



flair

KUNSTKULTUR
 05. 2015
 GRAZETTA
 KULTUR

Vom 1. bis 31. Mai steht die Landeshauptstadt wieder im Zeichen des Designmonat Graz mit Designschaffenden aus allen Kreativdisziplinen und zahlreichen Veranstaltungen. Die heutige Partnerstadt Montreal präsentiert sich mit der Ausstellung „ICH WAR DORT – MONTREAL MEETS GRAZ“ in der Idealhofhalle (Lanzensteig 62). Das Designfestival assembly am Joanneumsviertel und der FESCHMARKT in der Seidenfabrik sind wieder Teil des Programms.

Grazetta

// Kultur

Roswitha Jauk

Unterm Schleier



Mit „Tschador“ hinterfragt die in Berlin lebende Künstlerin Ursula Neugebauer die Tradition der Verschleierung – und kommt mit ihrem Kunstwerk von 28. bis 31. Mai nach Graz.

Beim Mode- und Designfestival assembly zeigen Sie sieben schwarze Tschadors mit rotem Innenfutter. Wie viel hat Ihre Installation „Tschador“ mit Mode zu tun?
Ursula Neugebauer: Mode ist allgemein betrachtet ein Kulturgut, das Traditionen weitertragen kann. Mode hat in der westlichen Gesellschaft eher einen freiwilligen Aspekt; auch wenn es ein Mode-„Diktat“ – gleich welcher Form – geben mag, können sich Frauen wie Männer auch davon distanzieren. Die Körperverschleierung der Frau in muslimischen, aber auch anderen religiösen Gesellschaften, besonders die der Kopfbedeckung, also das Verbergen des weiblichen Haars, ist immer ein patriarchales Instrument. Es zeigt den Besitzanspruch des Mannes auf seine Frau an.

Warum haben Sie sich bei dieser Installation für den Tschador, der hauptsächlich von konservativen muslimischen Frauen im Iran getragen wird, entschieden – und nicht etwa für die Burka oder das Kopftuch?
Neugebauer: Es ist ein formaler Aspekt, einmal die Farbe Schwarz, zum anderen der Faltenwurf durch die Raffung in der Taille. Ich besitze eine Sammlung

unterschiedlicher Körper- und Kopfbedeckungen. Der Tschador war für mich in seiner minimalen Konstruktion am interessantesten, um künstlerisch damit zu arbeiten.

Mein Blick bleibt besonders am roten Innenfutter hängen, es wirkt erotisch und sinnlich. Lässt aber auch an Gewalt denken.

Neugebauer: Die Tschadors offenbaren einen ambivalenten, doppeldeutigen Charakter: Sie erscheinen einerseits als von innen heraus leuchtende, erblühende Gewänder, enthüllen andererseits aber ebenso eine verstörende Anmutung, da sie an abgezogene blutige Häute, an klaffende Wunden oder Felle gemahnen. Für mich bedeutet Körperverschleierung die Abwesenheit, die Leugnung des Körpers. Das Eigene wird zum Verschwinden gebracht. Gewalttätig daran ist für mich, sich selbst nicht in Erscheinung bringen zu dürfen.

Ist „Tschador“ ein Appell, hinter die Tradition der Verschleierung zu blicken?

Neugebauer: Die Körperverschleierung der Frau ist auch ein Affront gegenüber dem Mann, dem unter-



Vernissage Ursula Neugebauer: Tschador
28. Mai, ab 22 Uhr

Eintritt frei
Joanneumviertel, Zugang
Kalchberggasse, 8010 Graz
www.ursula-neugebauer.de

Zu sehen im Rahmen
von assembly – das
Designfestival in Graz
28. bis 31. Mai 2015
www.assembly-festival.at

steht wird, immer sexualisiert zu sein und sich der Frau jederzeit bedienen zu wollen, zu können und zu dürfen. Neulich haben Männer in Istanbul auf einer Demonstration Miniröcke getragen, um sich solidarisch zu erklären gegenüber einer Frau, die vergewaltigt und ermordet worden war und der aufgrund ihres „aufreizenden“ Äußeren eine Mitschuld daran gegeben wurde.

Wie haben Sie sich auf „Tschador“ vorbereitet und gab es Reaktionen speziell von Musliminnen oder Muslimen zu diesem Werk?

Neugebauer: Zur Vorbereitung auf „Tschador“ habe ich in Berlin häufig Moscheen besucht und dort auch Frauen angesprochen. Ich habe unter anderem ein Video gedreht, in welchem Frauen, die ihre Haare bedecken – eine muslimische Studentin, eine christliche Nonne und eine orthodoxe Jüdin –, über den Begriff Haare sprechen. All diese Frauen, die ich getroffen habe, beteuerten, dass sie das Kopftuch freiwillig tragen. Eigentlich konnte ich nur feststellen, dass sie die Aufmerksamkeit genießen in dieser Abgrenzung. Das ist in meinen Augen verhängnisvoll, da das auch für mich ein Attribut der Unterdrückung ist. Ich habe andererseits häufig Studentinnen, die aus dem Iran kommen, und natürlich tragen sie hier weder den Tschador noch irgendeine Kopfbedeckung, es wäre ihnen lästig. Und nein, Reaktionen speziell von Musliminnen und Muslimen gab es bisher keine.

Haben Sie je selbst einen Tschador getragen?

Neugebauer: Ich habe eine Woche lang in Berlin einen Tschador im Selbstversuch getragen und mich sehr unwohl darin gefühlt, ja monströs.

Monströs? Inwiefern das?

Neugebauer: Im Grunde genommen hatte ich Angst, entdeckt zu werden in meiner blasphemischen Tarnung; auch erschien es mir so, dass ich mich nicht richtig darin bewegen kann, das heißt, es erschien mir ablesbar, dass der Tschador nicht zu mir gehört. Vielleicht, weil meine Körperhaltung, mein Blick und meine Bewegungen viel zu stark nach außen gerichtet sind, auf Kommunikation, auf ein Gegenüber. Die Körperbedeckung negiert die ganze Ausdruckskraft des Körpers in seiner Lebendigkeit.



INTERVIEW
PREISGEKRÖNTE MODEENTDECKUNG

25 internationale Labels zeigen bei der FashionWeek des Designfestivals assembly ihre Kollektionen. Eine Moderevue nach besonders hervor und bekam den Karner & Otter Fashion Award verliehen. **Sabrina Stadlober**. Die steirische Designerin überregt die werrige July mit ihren Entdecken- und Abenteuer-Kollektionen und flirrt im Interview. **Wie funktioniert Sie als Model? Messen in Mode für sich durch die Überproduktion digitalisierter, aber trotzdem immer noch wegen der Fülle an neuen Möglichkeiten und Materialien. Mode geht einher mit Menschen – selbst wenn man sich keine Gedanken darüber macht, bei jeder durch zu tun.** **Der Modetrend: Ganz ist für Sie...** Für die Ganz verbinde ich ein elementar traditionelle Mode wie Tracht und Ethnik. Ich finde es toll, dass es immer wieder Events gibt wie assembly, bei denen sich nationale und internationale Designer treffen. Ich finde, Ganz können, was Mode betrifft, noch ein bisschen aufholen. **Wo haben Sie sich inspirieren lassen?** Meiner Inspiration kommt aus der Literatur, der Natur, von meinen Reisen, von neuen Produkten und auch aus der Sportswear. **ASSEMBLY FESTIVAL, KARTNER-DEHLER 47**

flair

GESELLSCHAFT GRAZETA **NO 07**



FASHION AWARD

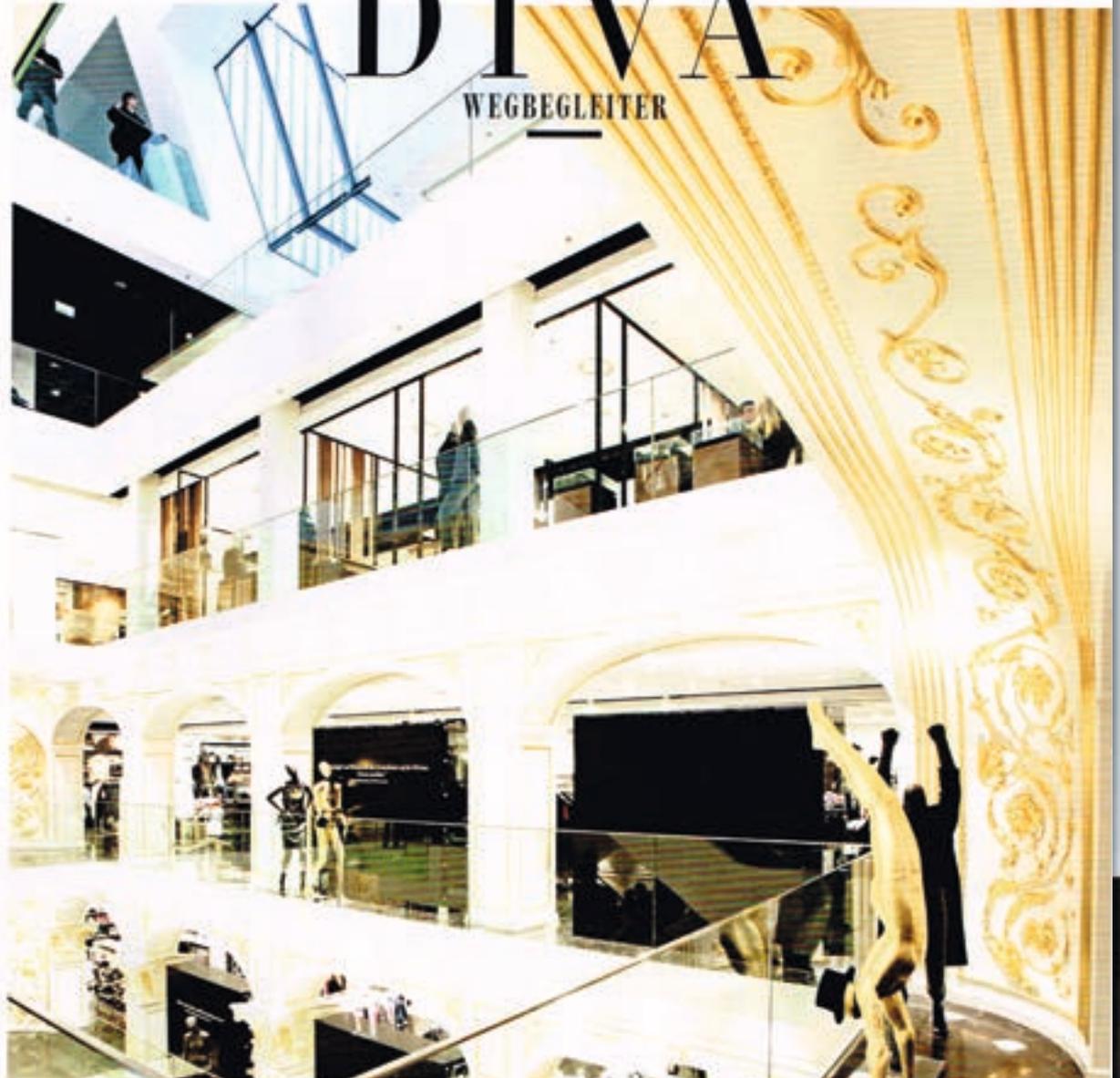
Die Steirische Designerin Sabrina Stadlober (M.), im Bild mit Sandra Rosenfelder (PR K&O) und Andrea Krobath (Leitung Mode Marketing K&O, v. l.) wurde von einer Fachjury mit dem 7. K&O Fashion Award ausgezeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis geht heuer an eine Herren Kollektion mit viel Liebe zum Detail. **K&O**

Grazetta

DIVA WERBUNG

DIVA

WEGBEGLEITER



House of DESIGN

Auf nach Graz! Denn das Design-
festival assembly und die Verleihung des
KASTNER & ÖHLER Fashion Awards
dürfen Sie auf keinen Fall versäumen!

MODEUNIVERSUM

Die große Halle ist das Herzstück
des internationalen Modehauses
KASTNER & ÖHLER in Graz. Im
Rahmen des Designmarlet Graz ist
jetzt die Serie im 1. OG die Kollektion
von Marina Hoermanneder noch bis
Ende Mai zu finden.

DIVA WEGBEGLEITER



Lady Gaga ist nur ein prominenter Fan von den Entwürfen der österreichischen Designerin Marina Hoermanseder, die es jetzt bei K&Ö zu sehen gibt.

»Mit der Mode von Marina Hoermanseder setzt K&Ö einen besonderen Designschwerpunkt.«

Andreas Krotzki, Marketingleiterin bei K&Ö



DIVA WERBUNG

Facts

DAS MODEHAUS IN GRAZ

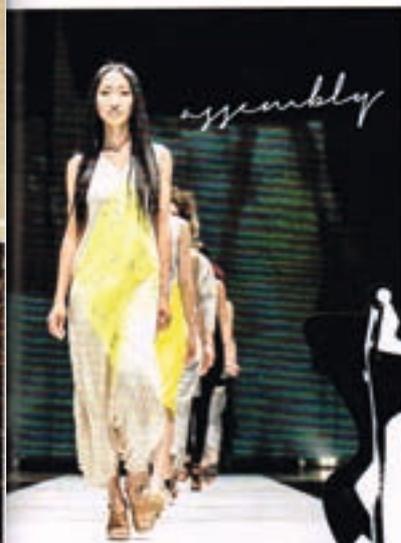
- 1873. Carl Kastner und Hermann Öhler gründen in Troppau (heute Opava in Tschechien) die »Kurzwarenhandlung Kastner & Öhler«.
- 1883. Der Grazer Standort in der Sackstraße 7 entsteht und der Gesamtumsatz im ersten Jahr beträgt bereits 90000,- Gulden (rund € 837000,-).
- 1894. Mit dem Bau der »Kleinen Halle« entsteht das erste wirkliche Warenhaus der k. u. k. Monarchie.
- 1913. Die »Große Halle« wird gebaut und Kastner & Öhler zählt 330 Mitarbeiter.
- 1973. Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums wird das vierte Obergeschoss eröffnet.
- 2010. Am 20. 10. öffnet nach aufwendigen Umbauarbeiten und nach Plänen der Architekten Fuensanta Nieto & Enrique Sobejano der neu gestaltete Kastner & Öhler seine Pforten.

Weitere Infos unter kastner-ohler.at.

Adresse: Stausuboss, Sackstr. 7-11, 8009 Graz.



Am 28. Mai ist es wieder so weit! Eine fulminante Modenschau eröffnet das Designfestival assembly, das im Rahmen des Designmonat Graz stattfindet. An diesem Abend wird auch zum bereits siebten Mal der Kastner & Öhler Fashion Award vergeben, der mittlerweile zu den renommiertesten Modepreisen des Landes zählt. Mit 5000 Euro dotiert, ist der Preis ein klares Statement zur Förderung junger Designer. Sandra Rosenfelder, PR & Marketing bei K&Ö: »Das assembly-Designfestival und der K&Ö Fashion Award haben sich zu einer perfekten Symbiose entwickelt, die zeigt, wie Kreativwirtschaft und etablierter Handel voneinander profitieren können.« In diesem Jahr gibt es sogar noch eine weitere Kooperation. Die international erfolgreiche Designerin Marina Hoermanseder präsentiert ihre Kollektion mit außergewöhnlichen Lederkreationen und Ready-to-wear-Stücken noch bis Ende Mai erstmals in einem österreichischen Modehaus.



Die assembly-2014-Eröffnungsgala (Bild o. A.). Der Kastner & Öhler Fashion Award (Bild re.) wird jedes Jahr von Hand gefertigt. Weitere Infos unter assembly-festival.at.





Design-Festival
assembly
Graz

FASHION, LOOKS & EINE GEWINNERIN

Das Must-See im Mai. Sie strahlte beim heurigen Designfestival „assembly“ auf den Kasematten bis über beide Ohren: Steirerin Sabrina Stadlober (1.) gewann den „K&Ö Fashion Award“ (1). Emotionen beim Designer Rene Pomberger vom Label Roee (2). Kollektive Begeisterung für ihre Kreationen: Designerin Ariunaa Suri aus der Mongolei (3). Tapsender Applaus für ihren ersten öffentlichen Auftritt als Fashiontrio: die Grazerinnen Lilith Kraxner, Milena Czernovskyy und Caroline Haberl (v. r.) (4). Logenplatz: Mister Austria Philipp Knefz mit Freundin Sabrina Sammer-Koschak, Yoga-Expertin Susanna Ahvonen und Freundin Ulli Hoier (v. r.) (5). Wirtschaftstank im Designumfeld: WKÖ-Steiermark-Präsident Josef Herk und Kollegin Sabine Wendlinger-Stanina (6). Scheckübergabe für „K&Ö Fashion Award“-Gewinnerin Sabrina Stadlober (m.) (7). Im Trio: Trendsetterin Kathi Auferbauer (l.) mit Künstler Tom Löhner (r.) und Gattin Eva (8). Pell-Mell-Kopf Bettina Reichl (l.) mit Visagistin Christl Haltzki (9). Für das Make-up der Models an diesem Abend verantwortlich: Stylist & Winzer Rene Melcher (10).

STYLE & Storys

Ob beim prachtvollen Design- oder dem großen Erzählkunstfestival: Liebhaber von **MODE, KUNST UND KULTUR** kamen in Graz kürzlich voll auf ihre Kosten. **REDAKTION: TINA VEIT**

FERRARI ZÜCHLING

SUSA KREUZBERGER

ARTISTA

FOTOS: WWW.BUCHARTZ.GR / CHRISTIAN BACHMANN, JÜRGEN B. JUNG, ANGELO MORALDO





Förderer, Sponsoren und Partner

	<p>→ Wirtschaft, Europa und Kultur</p>	<p>→ Landesbibliothek</p>
<p>United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization</p>		
		<p>www.alpenschild.at</p>